

Kriegsveteranen der UdSSR besuchten unsere Universität



Ehrendes Gedenken für die Opfer der faschistischen Blutjustiz in der Mahn- und Gedenkstätte. Fotos: Hojer



Kampf um Spitze und Tempo: Auftrag an jeden Genossen

Wie die GO 12 die Oktoberversammlung vorbereitet

Getragen von der Erkenntnis, daß eine der wichtigsten Aufgaben der Parteiorganisation die politische Führung der wissenschaftsstrategischen Arbeit einschließlich der Parteikontrolle über wichtige Forschungsaufgaben darstellt, berief im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Entwicklungskonzeption der Sektion und der Technischen Universität Dresden unser Parteisekretär, Genosse Doz. Dr. Döge, eine SPL-Kommission „Spitzenleistungen in der Forschung“, mit deren Leitung Genosse Prof. Dittmann, Mitglied der SPL für Wissenschaft, betraut wurde. Dieser Maßnahme liegt die Erfahrung zu Grunde, daß die Entwicklung von Spitzenleistungen bei Betonung der Verantwortung jedes Hochschullehrers für seine Wissenschaftsdisziplin nicht dem Selbstlauf überlassen werden kann, sondern ein hoher Erkenntniszuwachs und hohe ökonomische Wirksamkeit nur durch die Formierung von Fachleuten aller Wissenschaftsbereiche der Sektion, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Sektionen, straffe Leitung des Forschungsprozesses u. a. m. zu erreichen sind. Dies setzt eine Positionierung der gesamten Sektion zu Schwerpunktaufgaben voraus, oder anders ausgedrückt: Spitzenleistungen müssen langfristig „organisiert“ werden.

auch Festlegungsvorschläge für die staatliche Leitung zu erarbeiten. Im ersten Schritt erfolgte eine Analyse der Forschungsarbeiten der einzelnen Wissenschaftsbereiche. Dabei wurde von dem Grundsatz ausgegangen, daß für Genossen aus jeweils anderen Wissenschaftsbereichen einzusetzen, um jede „Voreingenommenheit“ von vornherein abzubauen. Im Mittelpunkt der Analysen standen demzufolge nicht vorwiegend fachlich-inhaltliche Probleme, sondern die Aufdeckung von Reservaten, Fragen der Organisation des Forschungsprozesses, Orientierung auf die Hauptkooperationspartner, Mitwirkung an der Umsetzung von Schlüsseltechnologien, Integration von Wissenschaftlern anderer Wissenschaftsbereiche, Konzentration der Forschung bis hin zur Wirksamkeit der Kontrolle der APO-Leitungen. Sie lagen bis zum 20. 9. 87 vor und konnten nach einer ersten Sichtung und Bewertung wirkungsvoll zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung des Monats Oktober eingesetzt werden. Dazu wurden in einem Diskussionsbeitrag zur Gesamtmitgliederversammlung der GO am 21. 9. 87 über die Tätigkeit und erste Erfahrungen der Arbeitsgruppe berichtet und am 28. 9. 87 in einer Beratung der APO-Sekretäre die Grundlinien der Oktober-Mitgliederversammlung beraten. Für die Mitgliederversammlungen und die weitere Arbeit der Parteiorganisation und staatlichen Leiter müssen die Reservaten zur weiteren Intensivierung der For-

Das ZK der SED und das Sekretariat der SED-Kreisleitung gratulierten zum

60. Geburtstag
Prof. Dr.-Ing. habil. Eberhard Kroczer
In der vom Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, unterzeichneten Grußadresse heißt es: „Maßgeblich haben Sie Anteil an der Entwicklung und Profilierung der Informationstechnik und des Elektroingenieurwesens in der DDR und besonders an der Technischen Universität Dresden. Durch Ihr engagiertes Wirken als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates Elektroingenieurwesen beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen tragen Sie mit zur Umgestaltung der Aus- und Weiterbildung zukünftiger Ingenieurgenerationen bei. Sie haben einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Hochschulwesens und zur Stärkung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik geleistet.“
Des weiteren beglückwünschte das Sekretariat der SED-Kreisleitung zum

80. Geburtstag
Genossin Gertrud Anger, Genossen Johannes Eckardt
75. Geburtstag
Genossen Hans Kästner
70. Geburtstag
Prof. Dr.-Ing. Norbert Elsner
65. Geburtstag
Genossen Johannes Gleditsch, Genossin Erika Gottlöber, Genossen Prof. Dr. paed. Hans Heinold, Genossen Dr. Kurt Petschke, Genossen Werner Schäffer, Genossen Doz. Dr. Stefan Stempniewski
60. Geburtstag
Genossen Prof. Dr. rer. oec. habil. Manfred Bause, Genossen Prof. Dr. phil. Edgar Baumann, Genossen Dr. Hans-Joachim Grüneberger, Genossen Prof. Dr. rer. oec. Werner Krause, Genossen Prof. Dr. rer. oec. habil. Eberhard Schubert, Genossen Dr. Hans-Joachim Stummhöfer, Genossen Dr. sc. oec. Horst Teich, Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Tschescher, Genossin Käthe Vorwerk
50. Geburtstag
Genossen Dr. Günter Bleisch, Genossin Gisela Jarosczyński, Genossen Dr. Gerhard Jesse, Dr. Jürgen Neumüller, Dr. Uta Sieberth

Ehemalige Teilnehmer am Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion waren am 30. September 1987 im Zusammenhang mit dem bevorstehenden 70. Jahrestag des Roten Oktober Gast des DSF-Kreisvorstandes der TU. Der Gruppe gehörten 35 Teilnehmer an, darunter 18 Angehörige jener Einheit sowjetischer Partisanen, in der die Kosmosolzin Soja Kosmodemjanskaja kämpfte. Leiter der Delegation war der Held der Sowjetunion und Oberst der Sowjetarmee Petr Jessewitsch Braiko. Den Abschluß ihres Besuchs in Dresden bildete eine Ehrung der antifaschistischen Helden in der Georg-Schumann-Gedenkstätte. Tiefbewegt weilten die Kriegsveteranen an jener Stelle, an der auch sowjetische Kämpfer gegen Faschismus und Krieg einst ihr Leben geben mußten. Die Gäste äußerten ihre tiefe Genugtuung über die Pflege der Traditionen des antifaschistischen Widerstandskampfes an unserer Universität und die Vermittlung der Lehren der Geschichte an die junge Generation.

schung in folgender Richtung gesucht werden:

1. Schwerpunkt der zentralen Leitung des Forschungsprozesses ist die Intensivierung der strategischen Arbeit. Hierzu sind zukünftig die vorhandenen Möglichkeiten der wissenschaftlichen Räte der Forschungs- und Hauptforschungsrichtungen, Sektionskolloquien und HSL-Beratungen stärker zu nutzen.
2. Die Koordinierungsverträge mit den Hauptkooperationspartnern reflektieren noch nicht ausreichend die Querschnittsmöglichkeiten, d. h. das intersektionelle fachliche Profil. Damit werden Möglichkeiten einer schnelleren Umsetzung der Forschungsleistungen und einer höheren ökonomischen Wirksamkeit nicht ausreichend genutzt.
3. Forschungsarbeiten nach der Devise „Jeder bearbeitet sein Thema“ müssen weiter zurückgedrängt werden.
4. Die Mitwirkung an der Realisierung von Schlüsseltechnologien ist weiter zu erhöhen. Hier sind in Zusammenarbeit mit den Industriepartnern neue Maßstäbe zu setzen. Zum anderen aber muß daran gearbeitet werden, daß die zunehmende „Elektronisierung“ der Technik auch zu Konsequenzen bei der Entwicklung des Kaderersatzes innerhalb der Sektion führt. Diese und andere Fragen sind im Zuge der weiteren Arbeit zu beantworten, und die APO-Versammlungen des Monats Oktober werden dazu ihren Beitrag leisten. Die SPL ist sich sicher, auf diesem Wege eine langfristige Entwicklung solcher Schwerpunktaufgaben zu erreichen, die mit der Kraft der gesamten Sektion und durch straffe politische Führung Beiträge bei der Energiebereitstellung, rationalen Energieanwendung, Nutzung der Kernenergie und zur Technischen Gebäudeausrüstung erbringen.

(Fortsetzung von Seite 1)
gung des Kombinars NAGEMA am 23. 9. 87, an der wie immer Gäste unserer Grundorganisation teilgenommen haben, wurden dazu konkrete Beschlüsse gefaßt.

Von besonderer Bedeutung für die Realisierung der Entwicklungskonzeption ist die Mitwirkung unserer Studenten im Rahmen des wissenschaftlich-produktiven Studiums und der Diplomphase, in Jugendobjekten und Jugendforscherkollektiven. Die FDJ-Grundorganisation „Kurt Schloßer“ unserer Sektion nimmt deshalb die bevorstehenden Vorstandswahlen zum Anlaß, in ihren Beschlüssen den eigenen Beitrag zur Leistungsentwicklung der Sektion auszuweisen.

Wir sind gewiß, daß unsere Grundorganisation mit den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom Oktober zugleich einen würdigen Beitrag zum bevorstehenden 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution leistet und alle Weichen für ein erfolgreiches Studienjahr 1987/88 gestellt werden.

Wölfram Kolbe,
SED-GO-Sekretär

Friedensoffensive noch entschlossener stärken

In zahlreichen Zuschriften und Stellungnahmen bekundeten die Angehörigen unserer Universität ihren Dank und ihre volle Zustimmung zum Auftreten Erich Honeckers bei seinem offiziellen Besuch in der BRD. Zugleich betonen sie, durch weitere Initiativen den Sozialismus in der DDR allseitig zu stärken und so noch entschlossener den Frieden sichern zu helfen.

„Die Resonanz, Aufmerksamkeit und Achtung, die unserer Delegation und vor allem Genossen Honecker gegenüber erwiesen wurden“, so schreibt Prof. Dr. sc. techn. Wolfgang Mierau, Sektion Informationstechnik, „verdeutlichten anschaulich Rang und Stellenwert, den sich die DDR in den zurückliegenden Jahrzehnten unter Führung der Partei international erworben hat. Unter diesem Ge-

sichtspunkt verfolgte ich mit Genugtuung das Auftreten Erich Honeckers und auch die Ausführungen Günter Mittag z. B. zur Embargopolitik. Präsenz und Reaktionen seitens der BRD-Wirtschaftsvertreter waren Ausdruck genug für gesellschaftliche Realitäten und gegebene zukünftige Möglichkeiten. Man kann stolz sein auf unsere Positionen, ihre Vertretung und Anerkennung. Daraus leite ich gleichzeitig die persönliche Verpflichtung ab, meinen Beitrag zur Fortentwicklung dieser Entwicklung zu leisten. Bis vor kurzem im VEB ZMD noch unmittelbar an der mikroelektronischen Basis arbeitend, eröffnet sich mir als neuberufenem Professor eine große, schöne Aufgabe, der ich mich mit ganzer Kraft stelle.“

FDJler der SG 86/11/01: kritisch...

(Fortsetzung von Seite 1)
So nimmt es nicht Wunder, daß GO-Sekretär G. Heyn unseren Michael erneut an der Spitze des siebenköpfigen FDJ-Leitungskollektivs vorstellen konnte.

Wir wünschen den Feinden der 86/11/01 große Fortschritte im Studium und viele Erfolge bei ihren Verbandsvorhaben, ganz besonders jedoch im Kampf um den Ehrentitel. **FDJ-Kreisleitung**



Herzlich begrüßter Gast zur Auftakt-Wahlversammlung der FDJ-Gruppe 86/03/03 war Genossin Karin Oster, stellvertretende Abteilungsleiter des Zentralrats (rechts). Foto: Abendthum

Fragen der Gegenwart theoretisch fundiert...

(Fortsetzung von Seite 1)

einer Weltmacht, der siegreiche Weg der sozialistischen Industrialisierung, der Kollektivierung der Landwirtschaft, der Zerschlagung der imperialistischen Intervention und des Hitlerfaschismus, die friedliche Eroberung des Kosmos, die Erringung des militärstrategischen Gleichgewichts, der von der KPdSU ausgearbeitete und geführte Prozeß der Umgestaltung der ganzen Gesellschaft und das grandiose Friedensprogramm der Sowjetunion sind wichtige inhaltliche Punkte des ersten Zirkels. Dabei werden sich die Teilnehmer am Parteijahr intensiv mit Verlegungen und Entstellungen der Bedeutung der Oktoberrevolution auseinandersetzen.

Vorträge zur Gesellschaftsstrategie der SED, zur Bedeutung des Dokuments „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“, zur „Rolle der Kombinate als Rückgrat unserer sozialistischen Planwirtschaft“ sowie zu „Aktuellen Aspekten der Militärpolitik“ gaben den Propagandisten wichtige Orientie-

rungen und Anregungen, Informationen und Argumente für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Genossen Prof. Pester, Prof. Jenak, Prof. Böhme (Sektion Marxismus-Leninismus), Prof. Hahn, Generaldirektor des Kombines Elektromaschinenbau, und Oberstleutnant Lampe (Offiziershochschule Bautzen) beantworteten auch die zahlreichen Fragen.

Für hervorragende und langjährige propagandistische Tätigkeit wurden als **Verdienter Aktivist** geehrt: P. Harmeining, Prof. Dr. R. Köhler. Den Titel **Aktivist der sozialistischen Arbeit** erhielten: Prof. H. Müller (GO 17), Prof. B. Reetz (12), Dr. H. Löbl (11).

Mit **Ehrengeschenken** wurden ausgezeichnet: Prof. W. Ihbe, Prof. Reibetanz (03), Dr. A. Lohmann (04), Jost Engert (05), Dr. K. Pohl (06), Prof. K.-H. Körber, Prof. W. Wolf (07), A. Polblock, Dr. G. Reing (09), Prof. E. Adam, Doz. Dr. W. Kraatz (12), G. Blenk (17), M. Schaller (19), Prof. H. Kittner (20), Dr. M. Fleischer (21), Dr. Jesse, Dr. Teich (22), P. Konrad (24), Dr. Schramm (30).



Genosse Dr. Gerhard Seckrow, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, bei der Auszeichnung verdienter Propagandisten. Foto: Hojer

Mit Wirkung vom 1. September 1987 wurden berufen zuzü **ordentlichen Professor**

- Genosse Dr. sc. phil. Joachim Rudolph (Sektion 01; Berufungsbereich: Wissenschaftlicher Kommunismus)
- Genosse Dr. sc. phil. Helmar Hegewald (01; Marxistisch-leninistische Ethik)
- Genosse Dr. sc. phil. Andreas Pester (01; Dialektischer und historischer Materialismus)
- Genossin Dr. sc. paed. Werner Bloy (03; Unterrichtsmethodik/Bauwesen)
- Genossin Dr. sc. nat. Birgit Dörschel (05; Experimentelle Physik)
- Genosse Dr. sc. nat. Hans-Görg Roos (07; Numerische Mathematik)
- Genosse Dr. sc. techn. Hans Pieper (08; Informationstechnik)
- Genosse Dr. sc. nat. Horst Reichel (08; Theoretische Informatik)
- Genosse Dr. sc. nat. Gerhard Blasek (09; Elektroniktechnologie)
- Genosse Dr. sc. techn. Wolfgang Mierau (09; Informationstechnik)
- Genosse Dr.-Ing. habil. Gernar Müller (11; Elektrische Maschinen)
- Genosse Dr. sc. techn. Jörg-Michael Seele (18; Ländliches Bauwesen)
- Genosse Dr.-Ing. habil. Klaus Lütznier (20; Abwassertechnik)
- Genosse Dr. sc. phil. Ulrich Esser (22; Pädagogische Psychologie)
- Genosse Dr. sc. techn. Günter Lehder (22; Arbeitsingenieurwesen)
- Genosse Dr. sc. techn. Dieter Mirsch (24; Sozialistische Betriebswirtschaft)

Außerordentlichen Professor

- Genosse Dr. sc. oec. Werner Fürbaß (01; Politische Ökonomie)
- Genosse Dr. phil. habil. Hans Hartwig (01; Wissenschaftlicher Kommunismus)
- Genosse Dr. paed. Roland Köhler (03; Unterrichtsmethodik MW)
- Genosse Dr. sc. oec. Hans Meuche (04; Ökonomische Datenverarbeitung)
- Genosse Dr. sc. nat. Hans-Werner Kammer (06; Chemische Thermodynamik)
- Genosse Dr. sc. nat. Martin Weber (07; Analysis)
- Genosse Dr. sc. techn. Ulrich Schnabel (08; Informatik für Ingenieure)
- Dr. sc. techn. Eberhard Lemke (11; Hochspannungs-, Prüf- und Meßtechnik)
- Genosse Dr. sc. techn. Klaus Kurth (12; Gasttechnik)
- Genosse Dr. sc. techn. Gerhard Höhn (13; Konstruktionstechnik)
- Genosse Dr. sc. techn. Lothar Linke (15; Lebensmitteltechnik)
- Genosse Dr.-Ing. Kurt Buchberger (18; Grundlagen der Rekonstruktion)
- Genosse Dr. sc. techn. Klaus Wiegleb (20; Wasserversorgung)
- Dr. rer. silv. Otfried Bloßfeld (21; Komplexe Nutzung von Forstprodukten)
- Genosse Dr. sc. oec. Volker Oppitz (23; Sozialistische Wirtschaftsführung)

Honorarprofessor

- Genosse Dr. sc. techn. Dieter Landgraf-Dietz (09; Elektronik)
- Genosse Dr. sc. techn. Hans-Jörg Werrmann (09; Informationstechnik)

Hochschuldozenten

- Genosse Dr. sc. paed. Egon Bader (03; Berufspädagogik)
- Genosse Dr. sc. oec. Frank Richter (04; Sozialistische Wirtschaftsführung)
- Genossin Dr. sc. nat. Ingrid Störbeck (09; Werkstoffe der Mikroelektronik)
- Genosse Dr.-Ing. Andreas Köbler (14; Fertigungstechnik)
- Genosse Dr. sc. nat. Peter Schmidt (21; Landeskultur und Naturschutz)

Honorardozenten

- Dr. sc. nat. Jürgen Gärtner (07; Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematische Statistik)

TU-Preis 1987

(Fortsetzung aus Nr. 18/87)

von der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Forsttechnik das Kollektiv **Dr. sc. techn. Albrecht Bormann, Dipl.-Ing. Manfred Thomas, Dr.-Ing. Klaus Augsburg, Dr.-Ing. Eberhard Heilig, Friedhelm Kohlar** für herausragende Leistungen bei der Entwicklung von Reifen für Personenkraftfahrzeuge und Motorräder

von der Sektion Wasserwesen das Kollektiv:

Prof. Dr. sc. techn. Gerhard Bollrich, Dr.-Ing. Volkmar Kummer, Dr.-Ing. Michael Rösner, HD-Dr. sc. techn. Hermann Stopack, Heinz Hausteig, Angelika Ziegenbalg, Dipl.-Ing. Egbert Hennig, Dipl.-Ing. Matthias Lorenz für das Exportvorhaben Wasserbauarbeiten Algerien